



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

10 f Martinus der 76. Bapst.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

endlich durch den König enehauptet/ vnd sein leib rhäer  
sekund zu Benedig.

Item des H. beichtigers Maturini/ dessen leib geeh-  
ret wiede in dem Senonensischen Bisthumb.

Item die Begräbnus des H. Vitoni / Bischoffs zu  
Burdun vnd beichtigers.

Item bey den Cartheusern wiede heut gehalten die  
gedächtnus aller verstorbenen Brüder vnd Schwestern  
desselben Ordens.

f iiij. Idus Nouembris.

### Der X. Tag im Wintermonat.

**B**eut ist der Geburtstag des H. Pappst Martini Anno Dñi  
des ersten/ auß Tuscia geboren/ der versamlet ein 644.  
Concilium zu Rom / vnd verdammet darinnen  
Paulum den Constantinopolitanischen Patriarchen/ so  
die Päpstliche Legaten freuentlich ins ellend verschicket  
het. Verdammet auch andere Goetlose Keger/ nemblich/  
Syrum/ Alexandrium/ Sergium vnd Pirum/ also ließ  
der Kegerische Kayser Constantinus in Martinum mit  
gewalt gen Constantinopel führen/ vnd schickt ihn gen  
Chersonam in die Landschaft Licie ins ellend : daselbst  
er/ wiewol vnschuldig/ inn vil trübseligkeit vnd grosse  
Armüt sein leben endet. Leuchtet darnach mit vilen  
wunderzaichen.

Item inn Agathenser Landschaft der H. Mar- Anno Dñi  
terer Tyberis/ Modesti vnd Florentie. Tyberius war 260.  
eines Heidnischen Edelmanns Sun / in Christlichem  
Glauben also gesterckt / daß ihn sein Vatter auß be-  
schuld des Kayfers Valeriani von seinem fürnehmen nie  
abfürer

## November

abfären mocht/ ward lang mit stecken geschlagen/ vnd  
ehet wunderzeichen. Als nun der Vatter mit der ange-  
shanen peyn nichts bey ihm erhielt/ versücht er ihn auch  
mit angebotnen Weileichen lüsten vnd freuden: Der  
Kitter Christi blibe eben bestendig vnd vnbewöglich/ so  
predigte darnach Christum/ sasset dem obgemelten Mo-  
desto/ bis zur zeit Diocletiani/ beköreten bayde vil volcks  
vnd leuchteten mit wunderzeichen. Nach dem nun Ty-  
berius/ des Kayfers Maximiani Sun/ vom bösen feind  
erledigt/ seind sie vonn Diocletiano gefangen worden:  
haben aber durch Engelische hülff die gefencknuß/ wilde  
Thier/ sewige Bachöfen/ grimelige Löwen dapffer v-  
berwunden/ dabey wirket Gott/ vnd beköret zum waren  
Glauben das Weib Florentia/ welche mit ihnen an ein  
Kam auffgehentt/ vnd lang geschlagen worden. Als  
sie nun alle drey durch Engelische dienst ledig gemacht  
waren/ führen sie sampelich mit dem Gebett zum ewigen  
Vatterland.

Item zu Antiochia der heyligen Demetrii des bi-  
schoffs/ Aniani des Diacons/ Eustosij / vnd anderer  
zwaynsigen.

Item/ als etliche wöllen/ das leyden des hailigen  
Pappsts vnd Marterers Felicis / welches Fest fürnem-  
lich am neun vnd zwaynsigsten tag Heymonats/ sein  
begräbnuß aber hernach am 17. Tag diß Monats ge-  
halten wirdt.

Item zu Rom der Geburtstag der hayligen marte-  
rer Triphonis/ Respijs vnd Nymphe der Junckfraus-  
wen. Wiewol Triphon in seiner Jugend ein einseitiger  
Gänshirt war / leuchtet er doch mit vilen Wunderzei-  
chen: vnd ist zur zeit des Kayfers Decij gefangen /  
sämmerlich gemartert / aber mit einem Himmelschen  
Lichte

Anno Dñi  
250.

Stechen gestreckt worden. Als solches sahe der Hauptmann Respicus/ vnnnd Nympfa/ die der Göttin Veste Dienerin / vnnnd des Kayfers Aureliani Tochter war/ wurden sie alsbald Christglaubig/ vnnnd liessen sich gern vmb Christi willen mit Bleystecken schlagen/ vnnnd enthaupten.

Item zu Diliens des H. bischoffs Notarit.

Item die begräbnus des H. Monitoris/ Bischoff zu Aurelia vnd beichtigers.

Item inn der Burg Melliduno des hailigen beichtigers Leonis.

Item in Engeland des hailigen Münchs/ bischoffs vnnnd beichtigers Justi/ welcher sampt dem H. Mellito vnd andern/ von dem H. Papp Gregorio/ das Euangelium Christi zupredigen inn Engeland geschickt worden. Ist erstlich bischoff zu Koffa/ vnd folgendes zu Canterberg nach S. Augustino der viert Erzbischoff gewesen. Leuchtet der Mann Gottes mit hailigen wercken/ vnd verschid im friden. Anno Dñi 640.

Item zu Rauenna des H. Bischoffs vnd Beichtigers Probi/ welcher der sibend Bischoff daselbst war/ in frömbkeit/ Gottseligem Leben/ Weißheit/ Glauben/ vnnnd Wolredenheit fürtrefflich / Iha voll des heiligen Geists / der allerley Kranckheiten hailet / die Teufel außreib/ vnnnd endtlich im Todskampff die Engelschen Schar sahe/ vnd seinen Geist Gott auffgab : lebt noch Iehund mit wunderzaichen / vnd rhuet zu Rauenna inn S. Probi Kirchen.

Item zu Antiochia des hailigen Jünglings vnd Beichtigers Theodori/ welcher vnaussprechliche Pein vnd Marter/ wie schier nie zuuor geschehen/ zur zeit des abtrünnigen Kayfers Juliani/ vmb des Christlichen Glaubens Anno Dñi 360.

## November

Glaubens willen erlidten hat/ von Morgens früh an bis zu der zehenden stund. Vnd wiewol vil umbgewechsete Hencker sich an im gewulich versüchten/so blib er danoch freymütig vnd bestendig/wurd auch vom Gottes Engel im leyden gestercke vnd erquicket/ ja nach langer bestendigkeit ist er wider ledig gelassen worden/vnnd nach wenig Monaten verschid im freiden.

Item die erhebung der hapligen marterin Eudomile/ Herzogin in Beham.

Item der heyligen Ermegardis/ Gräfin zu Zupsphania in Sallerland.

§ Tertio idus Nouembris.

## Der XI. Tag im Wintermon.

**I**n der Statt Turon inn Franckreich / ist heut der Geburtstag des H. berühmten vnnd grossen Bischoffs vnd bechtigers Martini / zu Sabaria in Ungerland/von Edlen/doch Haidnischen Eltern geboren/vnd zu Paphia in Welschland auffgezogen. Diser zwölffjährig/ begerte ein Christglaubiger zu werden/ wiewol wider seiner Eltern willen/were auch in ein Wüsten gangen/het ihn des Fleisches schwachheit nicht verhindern. Ward darnach ein Kriegsmann / beklaidet den Herrn in einem Armen/ dem er seinen halben Kriegsmatel mitthailtet. Ferners im 18. jar seines alters / ward er getaufft/ vnnd wolt nit länger kriegen/ zoge also inn Franckreich / vnnd ward vom Pictauensischen Bischoff Hilario zum Acoluten geordnet. Folgende besüß